

RHEINISCHE POST

DIENSTAG, 20 NOVEMBER 2012

Mönchengladbach

Rockstreicher werden mit Musikpreis ausgezeichnet

VON CHRISTINA RENTMEISTER - zuletzt aktualisiert: 19.11.2012 - 18:01

Mönchengladbach (RPO). Als die Rockstreicher im Sommer ihr erstes professionelles Video zu der Komposition "Nineteenseventyfive" von Rüdiger Blömer produzierten, ahnten sie nicht, welche Erfolge sie damit feiern würden.



In ihrem Video fahren und laufen die Rockstreicher musizierend durch Mönchengladbach. Foto: Malescov

Nicht nur, dass das Video allein im August – dem Monat der Veröffentlichung – über 2000 mal auf der Musikplattform Youtube angeschaut wurde und der Carl-Orff-Saal bei der Vorstellung des Videos aus allen Nähten platzte – jetzt gewann das Streicherensemble der Städtischen Musikschule auch noch den "Junge Ohren Preis 2012".

Imagewechsel für klassische Instrumente

In der Begründung der Jury heißt es: "Die Jugendlichen drehen mit ihren Streichinstrumenten ihr erstes professionelles und hochwertiges Musikvideo, das sich der Ästhetik von Pop-Musikvideos bedient und kreativ mit Spielorten und Spielarten umgeht. Sie erreichen mit dem Distributionskanal Youtube Gleichaltrige und erzielen innerhalb eines Monats mit über 2000 Aufrufen eine bemerkenswerte Resonanz. Klassische Instrumente erhalten hier einen Imagewechsel."

Den mit 5000 Euro dotierten Preis nahmen am Wochenende Christian Malescov, Leiter der Musikschule und der Rockstreicher, Konzertmeisterin Christine Beimel sowie Vertreter der Filmproduktionsfirma "18frames film + medienproduktion" im Rolf-Liebermann-Studio des NDR in Hamburg entgegen.

"Ich kann es noch gar nicht glauben, aber so langsam kommt auch bei mir an, dass wir den Preis tatsächlich gewonnen haben", sagt Malescov, der es bedauert, dass die doch recht spontane Fahrt nach Hamburg nicht für alle am Videodreh beteiligten Musiker zu finanzieren war. Dennoch gelte der Preis vor allem den zehn zwischen 16 und 19 Jahre alten Jugendlichen. "Er ist ein toller Ansporn weiter zu machen", sagt der Ensembleleiter, der die Rockstreicher derzeit wieder neu von unten aufbaut. "Es gehen immer wieder Schüler ins Studium und dafür kommen dann neue", sagt Malescov. Daher müsse sich das Ensemble immer wieder neu finden.

Der "Junge Ohren Preis" wird bereits seit 2006 von dem "Netzwerk junge Ohren" in vier Kategorien vergeben. Aus 160 Bewerbungen aus Deutschland, Österreich, Luxemburg, der Schweiz und den Niederlanden hatte eine Jury 15 musikalische Projekte ausgewählt, aus denen sie die Sieger kürte. Das Mönchengladbacher Ensemble, das sich trotz klassischer Instrumente dem Rock verschrieben hat, setzte sich in der Kategorie "Musik und Medien" durch.

Renommierter Preisträger

Gegründet wurden die Rockstreicher ursprünglich im Jahr 1975 von Jochen Reiser. Nach dessen Tod 2009 führen Christian Malescov und Dozent Harald Stöpfigeshoff das Ensemble seit Kurzem weiter. "Der Preis ist eine schöne Belohnung für die Arbeit aller Beteiligten", zeigt sich der Musikschulleiter stolz, zum Kreis der durchaus renommierten Preisträger zu gehören. "Der Preis ist den meisten zwar nicht bekannt, aber wenn man in die Liste der Preisträger und unserer Mitbewerber schaut, dann sieht man, dass viele professionelle Philharmonien und Ensembles aus dem gesamten deutschsprachigen Raum dabei sind", sagt Malescov.

So gehörten in der Vergangenheit bereits das "Kammerorchesterbasel" sowie das Theater und Philharmonische Orchester Heidelberg zu den Preisträgern. In diesem Jahr ging die Auszeichnung in den weiteren Kategorien an „Die Musikfabrik“ des niederländischen Produktionshauses Oorkaan und das Projekt „Rhythmus und Tanz – Zack Bumm Gstaad“ des Menuhin Festivals Gstaad in der Schweiz. "In der Kategorie „LabOhr“ gab es aus Mangel an Qualität in diesem Jahr keinen Preisträger", verrät Malescov.

Damit die Qualität der Rockstreicher so hervorragend bleibt wie bisher, investieren sie ihren Teil des Preisgeldes – die Hälfte erhält die Firma, die das Video produziert hat – in Nachwuchsmusiker: "Unsere 2500 Euro gehen an den Förderverein, damit die künftige Arbeit mit den Rockstreicher auch weiterhin finanziert werden kann", erklärt Malescov.

INFO

Das Video zu dem rockigen Stück "Nineteenseventyfive", ist unter <http://www.youtube.com/watch?v=-5tqkf2CQoQ> zu finden.

Komponiert wurde das Stück von dem Aachener Rüdiger Blömer, der auch den Ton produziert hat.

Gedreht wurde das Musikvideo von der Firma "18frames film + medienproduktion".

QUELLE:

<http://www.rp-online.de/niederrhein-sued/moenchengladbach/nachrichten/rockstreicher-werden-mit-musikpreis-ausgezeichnet-1.3074553>